

Weitere neue Fernfunde markierter Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*): 2014–2017

von
Klaus-Peter Prys Witt

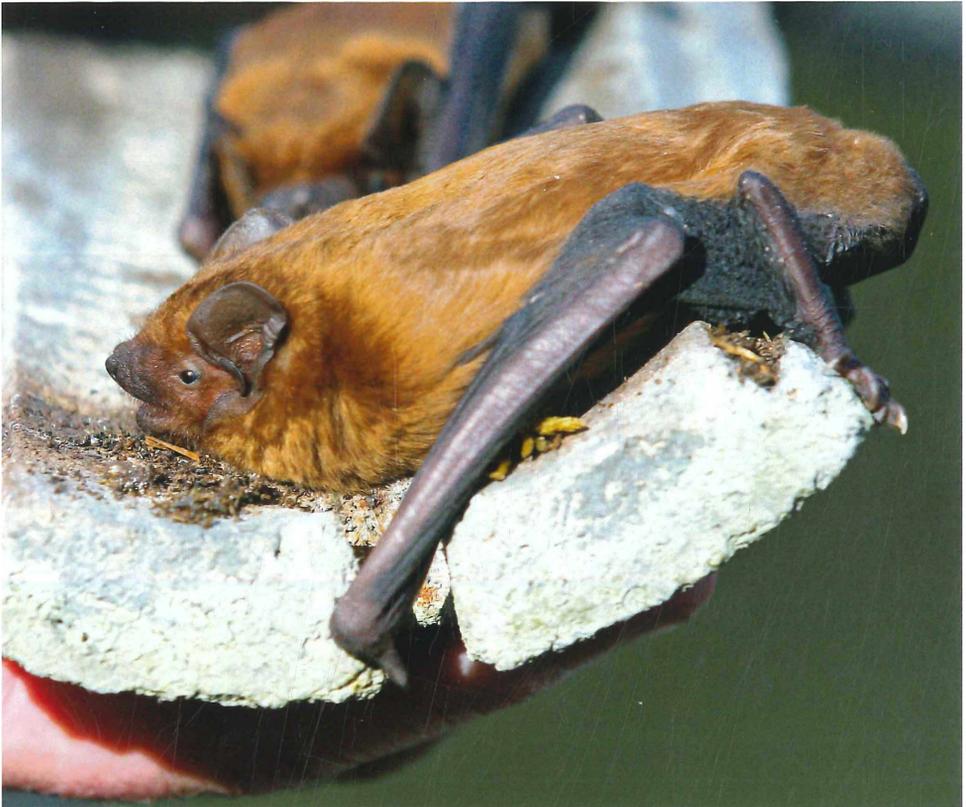


Abb. 1: Großer Abendsegler an Schwegler Fledermausnistkasten. Photo: 25.03.2016 Renate Brackhan, Neustadt.

Bis 2009 stellten wir in mehreren Untersuchungsgebieten (UG) zwischen Neustadt a. Rbge, Schwarmstedt und Nienburg/Weser auswärtig markierte Große Abendsegler fest. 9 Tiere ließen sich 16mal nachweisen. Die Abendsegler fanden sich fast ausschließlich in Nistgeräten (PRYSWITT 2009). Trotz zahlreicher Kastenkontrollen 2010–2013 blieben weitere Fernfunde aus.

Ab 2014 fanden sich dann wiederum mehrfach markierte Tiere aus den östlichen Bundesländern, dem nördlichen Brandenburg und Sachsen-Anhalt; 5 Individuen in 8 Nachweisen.

Tab. 1: Funde markierter *Nyctalus noctula* 1998-2017. Festgestellt wurden 14 Individuen in insgesamt 25 Nachweisen.

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
1	-	-	3	3	1	3	1	1	1
2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	1	-	-	-	-	3	1	3	1

In allen Monaten wurden Kontrollgänge vorgenommen, verstärkt in den Frühjahrs- und Herbstmonaten, kaum im Winter: Dezember bis Februar.

Tab. 2: Nachweise markierter *Nyctalus noctula*, auf Monate verteilt über die Jahreszeit

März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
10	5	1	-	-	1	-	5	2

In den Sommermonaten finden sich relativ wenige Große Abendsegler in den Nistgeräten. Zeitweise sind die Fledermäuse komplett aus dem UG verschwunden. Eine Ausnahme ist der August 2017 mit über 60 Individuen im UG „003-Grindau – Auf dem Sande“. Ob ursächlich das extreme Juli Hochwasser 2017 und der Verlust von Lebensräumen und Nahrungsflächen eine Rolle spielen?

Tab. 3: Wiederfundalter der markierten Abendsegler zum Beringungsdatum

Bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre
9	9	2	4

Fundliste ab 2014:

Ringnummer A 114937 – Männchen und diesjährig. Beringt am 14.07.2013 im Carmzower Wald, Raum Prenzlau, Nordbrandenburg – von Dr. G. Heise und T. Blohm.

1. Wiederfund: 02.03.2014 in einer Schweglerterschen Winterhöhle mit weiteren gut 70 Großen Abendseglern, einschließlich eines 2. Ringträgers (**A 115162**). Fundort ist der Forst Mandelsloh, Altkreis bzw. Stadt Neustadt a. Rbge, Region Hannover.

Finder: H.-L. Peters, K.-P. Pryswitt.

Flugstrecke: 313 km, Flugrichtung SWW, Zeitdifferenz 00-07-16 (Jahre-Monate-Tage).

2. Wiederfund: 30.10.2014 in einer Großraumhöhle mit einem weiteren Abendsegler-Männchen.

Forst Niedernstöcken, Neustadt, Region Hannover. Finder: R. Brackhan, K.-P. Prys Witt. Flugstrecke: ca. 313 km. Flugrichtung SWW, Zeitdifferenz: 01-03-16

Ringnummer A 115162 – Weibchen und diesjährig. Beringt am 23.07.2013 in Prenzlau/ Kieker von Dr. G. Heise und T. Blohm.

1. Wiederfund: 02.03.2014 zusammen mit Ringträger A 114937(s.o.).

Flugstrecke 284,4 km ; Richtung SWW; Zeitdifferenz: 00-07-07.

2. Wiederfund: 07.03.2015 in derselben Winterhöhle mit weiteren 89 Großen Abendseglern (37 ♂♂ und 52 ♀♀) Forst Mandelsloh, Stadt Neustadt, Region Hannover.

Finder: K-P.Prys Witt, Zeitdifferenz; 01-07-12.

Ringnummer A 125705 – Weibchen und adult. Beringt am 02.05.2015 im Stadforst Havelberg, bei Havelberg, Landkreis Stendal, Sachsen-Anhalt, von P. Busse.

Funddaten: 25.03.2016 in einer Winterhöhle gemeinsam mit etwa 80 Großen Abendseglern. Westlich Rodewald, Gebiet „042 – Im Häge“. Landkreis Nienburg/Weser. Finder: R. Brackhan, K.-P. Prys Witt. Flugstrecke: 181,7 km. Richtung W, Zeitfenster: 00-10-23.

Ringnummer A 126121 – Weibchen. Beringt am 18.07.2015 im Stadforst Havelberg (s.o.) von B. Ohlendorf.

Funddaten: 19.03.2016 in einer Winterhöhle, Gebiet „044 – Birkenwald“ westlich Rodewald mit weiteren etwa 35 Gr. Abendseglern Kr. Nienburg/Weser. Finder: R. Brackhan, K.-P. Prys Witt. Flugstrecke: 181,7 km Richtung W. Zeitdifferenz 00-08-01.

Ringnummer A 135359 - Männchen und adult. Beringt am 26.05.2016 in Arendsee, Altmarkkreis Salzwedel, Sachsen-Anhalt von B. Ohlendorf.

1. Wiederfund: 19.11.2016 in einer Winterhöhle mit etwa 45 weiteren Abendseglern. Westlich Rodewald, Gebiet „042 Im Häge“, Kreis Nienburg. Finder. K-P. Prys Witt. Flugstrecke 133,2 km Richtung W. Zeitdifferenz 00-05-24.

2. Wiederfund: 28.10.2017 in einer Schwegler-Höhle 2 FN speziell mit weiteren 7 Gr. Abendseglern, westlich Rodewald „042-Im Häge“. Finder M. Behnke, F. Beermann, K-P. Prys Witt. Zeitdifferenz: 01-05-02 .

Diskussion

In der Gesamtschau (Tab. 1) zeigt sich, daß allgemein auswärtig markierte Große Abendsegler bisher mehrmals in mehreren Individuen für einen Zeitabschnitt nachgewiesen werden konnten und daraufhin für wiederum wenige Jahre keine Tiere gefunden wurden. Ob eine Zuwanderung periodisch, gradationsähnlich erfolgte, ob sich das Auftreten witterungsbedingt verhält oder es einfach nur an den Aktivitäten weniger Beringer oder reinem Zufall liegt, bleibt z.Zt. offen.

Die Fehljahre könnten auf den Einfluß von Windrädern zurückgeführt werden. In den letzten Jahren wurden in der hiesigen Gegend etliche Anlagen neu aufgestellt, so vor etwa 5-6 Jahren 4 Großanlagen zwischen dem Untersuchungsgebiet, den Gebieten

Rodewald-Ost, Niedernstöcken und Grindau bei Schwarmstedt. Die Anlagen könnten sich ausgewirkt haben auf die Zusammensetzung durchziehender und überwinternder Abendsegler.

U.W. gibt es aus dem mittleren, nordwestlichen Niedersachsen kaum Wiederfunde von Abendseglern.

Das BAYERISCHE LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2004) zitiert: "In Bayern wurden 19 Abendsegler wieder gefunden, die außerhalb des Landes mind. 100 km entfernt beringt wurden. 15 aus Brandenburg, 2 aus Mecklenburg-Vorpommern, 1 aus Sachsen und 1 aus Baden-Württemberg" Die Tiere stammen fast komplett aus der Richtung NNE. KRAPP & NIETHAMMER (2001) ist zu entnehmen; die Masse der Fernfunde läuft in Richtung SW aus NE und umgekehrt. Niedersachsen glänzt darin als weißer Fleck. Aus Schweden wurde erst 1989 ein erster Fernwanderer dokumentiert, aus Finnland noch nicht.

Ein herzliches Dankeschön an Frau R. Brackhan und Herrn H.-L. Peters sowie besonders auch für das Übermitteln der Fundkarten von Frau D. Brockmann von der Fledermausmarkierungszentrale SMUL in Dresden/Sachsen.

Literatur

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2004): Fledermäuse in Bayern. Stuttgart
KRAPP, F & J. NIETHAMMER (2001): Handbuch der Säugetiere Europas. Bd. 4/1 Fledertiere. Aula.
PRYSWITT, K.-P. (2009): Fernfunde vom Großen Abendsegler (*Nyctalus noctula*). Naturkd. Beitr. Soltau-Fallingb. 15/16: 59-64.

Anschrift des Verfassers

Klaus-Peter Prys Witt, Lessingstr. 2, D-31535 Neustadt a. Rbge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Prys Witt Klaus-Peter

Artikel/Article: [Weitere neue Fernfunde markierter Großer Abendsegler \(Nyctalus noctula\): 2014-2017 164-167](#)